

NDB-Artikel

Hohmann, Peter | Kaufmann und Bankier, * 26.7.1663 Könnern bei Halle/Saale, † 2.1.1732 Leipzig.

Genealogie

V Peter Hohmann (1625–88), Ratsherr u. Stadtgutsbes. in K., S d. Handwerksmeisters Adam in K. u. d. Christine Wörnische;

M Maria (1632 -94), T d. Ratsschenken Severin Breitschuh;

• Leipzig 13.6.1693 Gertrud Sabina (1674–1747), T d. Kaufm. u. Handelsherrn Joh. Theodor Koch in L. u. d. Gertrud Weiß; *Schwager* → Michael Koch (1677–1741), Kaufm. in L.;

9 S (2 früh †), 3 T (2 früh †), u. a. Peter (s. Gen. 2);

E → Peter (s. 2).

Leben

H. war seit 1686 in Leipzig als Handlungsdienner tätig, wurde nach wenigen Jahren Teilhaber und bald darauf alleiniger Inhaber eines Handelshauses, das Waren-, Speditions- und Geldgeschäfte betrieb. Den Grundstock eines für seine Zeit ungewöhnlich hohen Vermögens legte er durch Lieferung von Lebensmitteln und Heeresbedarf für die Reichstruppen, die am Rhein gegen Ludwig XIV. von Frankreich, in Ungarn gegen die Türken und im Spanischen Erbfolgekrieg kämpften. H. ließ seit 1709, wie auch sein Schwager Michael Koch, große, zwei Straßenzüge über mehrere Höfe verbindende Durchgangshäuser mit zahlreichen Gewölben für den Messeverkehr, reicher Fassadengestaltung und zierlichem Schmuck der mehrgeschossigen Dachmansarden bauen, die bis zu ihrer Zerstörung 1943 zu den schönsten Schöpfungen des Barocks in Leipzig gehörten. Die Kapitalanlage durch Hausbau und Erwerb von 12 Rittergütern verzinst sich vielfach, so daß die Nachkommen H.s, die das Bank- und Handelsgeschäft im 18. Jahrhundert aufgaben, noch vor dem 1. Weltkrieg mit ihrem nicht durch industrielle Betätigung erworbenen Vermögen in Sachsen mit an erster Stelle standen.

Literatur

ADB XII;

E. Kroker, *Handelsgesch. d. Stadt Leipzig*, 1925, S. 143 ff.;

N. Pevsner, *Leipziger Barock*, 1928.

Portraits

in: Gg. Schmidt, Die Fam. d. Grafen v. H., 1896.

Autor

Herbert Helbig

Empfohlene Zitierweise

, „Hohmann, Peter“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 494
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
